Als die Götter kamen

Dein zweites Gesicht

Von Amy-Sama

Kapitel 1: Die Schule

May-Oh saß auf dem Schulflur am Fenster und schaute auf den Innenhof des Gebäudes. Dort wo der Schulhof war. Da ertönte eine Stimme „May-Oh!“ rief diese. May-Oh schaute auf „Huch!“ Ihre beiden Freundinnen Sea und Lola kamen angelaufen mit einem Plakat in der Hand. „Party! Hey May-Oh wir feiern deinen Geburtstag nach. Und zwar auf dem Konzert.“ Verkündete Sea lautstark. Sea hielt ein Plakat von Nick Jr in der Hand „Konzert

Von

Nick Jr“

„Genau! Nick Jr ist in der Stadt das darf man nicht verpassen! Außerdem ist er Single und sucht ne Freundin.“ Kicherte Lola mit Sea. „Nein, nein! Ich...ähm... habe keine Zeit. Außerdem habe ich sowie so keine Chance bei ihm. Wie wär's mit dir, Lola?“ winkte May-Oh ab. „Nö, er ist vielleicht ganz süß, aber trotzdem nein danke! Bis gleich in der Klasse!“ winkte Lola. „Du kommst mit und dabei bleibt es. Bis gleich!“ mekerte Sea. „Oh! Ich hab überhaupt keine Lust. Aber wie soll ich das den beiden Erklären?!“ seufzte May-Oh als Sea und Lola weg waren. Da ertönte die Schulglocke. „Ah, die Schulglocke. Ich muss in die Klasse!“ May-Oh sprang von der Fensterbank und rannte vom die Treppen runter und dann Richtung Klasse wider die Treppen rauf und öffnete die Tür. Der Lehrer war schon da und alle anderen saßen auf ihren Plätzen. „Entschuldigen sie die Verspätung Herr Lehrer!“ lächelte May-Oh leicht. Sie setzte sich auf ihren, noch freien Platz. „Du bist so gemein!“ flüsterte dann eine Stimme neben ihr, es war Sea.

„Warum, nur weil ich nicht komme?“ fragte May-Oh flüsternd zurück. „Genau! Wir haben extra für dich eine Karte besorgt.“ Flüsterte dann Lola von der anderen Seite.

„Ach kommt, ihr könnt sie ja Kuri geben. Nehm es nicht so tragisch. Und...“ May-Oh blickte ihre beiden Freundinnen an und bemerkte diesen Blick, dieser Blick verhiess wie immer nichts gutes. Sea hielt dann May-Oh den Mund zu bevor sie ihren Satz aussprechen konnte. „Sag nichts mehr du kommst mit und Basda!“ murrte Sea.

„Du kommst mit immerhin feiern wir deinen Geburtstag nach, extra für dich!“ nörgelte Lola von der anderen Seite. Der Unterricht ging vorbei und die Mädchen verließen die Klasse. „Ja, ja ich komme mit.“ Gab May-Oh dann nach. „Das will ich auch hoffen.“ Mekerte Sea immer noch leicht. „Bis nachher. Und wehe du kommst nicht!“ verabschiedete Sea sich dann. „Schau ,bis nachher!“ winkte sie ihrer Freundin nach.

May-Oh verließ dann auch die Schule und maschierte Richtung zu Hause. Zuhause warf sie ihre Jake über die Gardrobe und ging in ihr Zimmer. Dort legte sie ihre Tasche

ab.

Nach dem sie dann ihre Hausaufgaben erledigt hatte gönnte sie sich ein erholsames Bad. Dabei telefonierte sie mit Sea. „Ja ich habe schon ein Kleid. Gut dann um 21.00 Uhr. Bis dann.“ Meinte May-Oh. >Ach! Ich habe überhaupt keine Lust dahin. Und zum anziehen hab ich auch nichts. Na ja mir fällt schon was ein...< dachte sie sich und lehnte sich gemütlich zurück. Nach dem Bad geht sie in ihr Zimmer und macht die Tür zu.

„So jetzt kommt die Fragen aller Fragen, Was ziehe ich an?!“ May-Oh durch wühlte ihren Kleiderschrank. „Nein das geht nicht. Ich sehe einfach schrecklich aus.“ Klamoten flogen querbet durchs Zimmer. May-Oh stellte sich vorm Spiegel und probiert Sachen an als sie jemand anderen im Spiegel sieht. May-Ohs Kette die sie immer bei sich trug, hing am Spiegel. >Huch...wer ist das?< fragte sie sich. May-Oh hob langsam die Hand und berührte vorsichtig den Spiegel. Und komischerweise tat die Frau im Spiegel das selbe. >...das...das bin ich nicht!< dachte May-Oh. Da sprang May-Ohs Wecker an, den sie sich zur Erinnerung gestellt hatte. „Ah....ich muss ja los.“ Als May-Oh in wider in den Spiegel guckte war die Frau verschwunden. May-Oh tat es mit einem Schulter zucken ab und machte sich auf den Weg zur Party.